

Elegante Herren-Socken
Strumpfhaus Schirg Weberg. 1

Nerobberghotel **Luftkurort**
direkt am Walde
Erstklassiges Familienhotel / Drahtseilbahn
Pension ab Mk. 9.—, inklusive Steuer u. Bedienung

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.—, / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 216.

Dienstag, 4. August 1925.

59. Jahrgang

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Der Roman einer Wiesbadener Dichterin.

Maria Melchers hat sich rasch einen guten Namen geschaffen, der den besten Klang hat bei allen, die stille, vornehme, wahre Dichtkunst zu schätzen wissen. Ihr Ruf als Dichterin von Qualität ist fest begründet. Jetzt legt sie (im Verlag Union, Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart) ihr neues Werk vor, den Roman „Vater, ich rufe Dich!“ Ein Notschrei, der Titel! Und ein Schrei aus gequälter Seele tönt aus den Seiten, bis das harte Schicksal nach schwerem Kampf das Herz dieses braven Pfarrers Tinkleff zerbricht. Die Liebe ruft ihn und lockt ihn, aber sein Beruf weist ihn auf die Liebe zu Gott, dessen Kunder er auf Erden ist. Stark im Glauben, fest in seiner Pflicht, treu dem Gelübde wird er Herr über die Versuchung, Herr aller heissen menschlichen Wünsche. Aber ein anderes Menschenleben geht darüber zu Grunde. Da bricht im Zweifel, ob das der Wille seines Herrn ist, der Schrei aus seiner Seele, da erlischt das Licht des Glaubens, da gehen Körper und Seele zugrunde, das Leben wird ohne Wert für ihn, sein Herz bleibt stehen. — Ein ernstes Problem rührt die Dichterin an, dessen Lösung nach rein menschlicher Seite hin sie mit der spannenden Durchführung der Tragödie erstrebt. Scharf und mutig greift sie zu ohne weibliche Sentimentalität und Zierlichkeit und gibt ihren Menschen die Blutwärme echten Lebens mit. Vorzüglich ist die Prägnanz in der Charakterschilderung, fein aus dem Leben erlaucht sind die Szenen und schlicht und schön ist der Stil. Eine gute Kennerin des Lebens, seiner Härten und Nöte ist Maria Melchers. Eine Tiefe des Gemüts spricht aus dem Buch, wie man sie bei heutigen Romanen selten findet. Das Werk unterhält nicht nur, es regt das Denken an und fesselt unser ganzes Interesse.

m. w.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Der New Yorker Beethoven-Männerchor in Wiesbaden.

Am 6. August wird wie wir bereits kurz mitteilten, der New Yorker Beethoven-Männerchor, einer der führenden amerikanischen Gesangsvereine auf seiner Deutschlandfahrt in Wiesbaden weilen. Die amerikanischen Gäste, die bereits in Hamburg, Berlin, Leipzig, Eisenach, Nürnberg, München, Stuttgart, Heidelberg, Darmstadt und Mainz Gegenstand herzlicher Begrüßungen durch die Behörden und die dem Deutschen Sängerbund angeschlossenen Gesangsvereine gewesen sind, treffen am Donnerstag vormittag in Stärke von etwa 160 Personen und unter Führung des Reisebüros der Hamburg-Amerika Linie in Gesellschaftsautomobilen von Eltville kommend in Wiesbaden ein, unternehmen eine Fahrt durch die Stadt zum Neroberg und nach dem Kurhaus, wo ein gemeinsames Mittagessen stattfindet. Am Nachmittag findet eine Besichtigung der Kuranlagen und der Badeeinrichtungen statt. Abends 6 Uhr 05 treten die amerikanischen Sänger der Weiterfahrt nach Frankfurt an.

Von zwei bekannten Wiesbadenern.

Hofrat Carl August Schick †.

Am Abend des 31. Juli cr. verschied der Maschinerie-Direktor a. D. des Wiesbadener Staatstheaters Hofrat C. A. Schick. Nach dreissigjähriger an Erfolgen so reichen Bühnentätigkeit zog er sich im Jahre 1910 ins Privatleben zurück und lebte, an weiteren Erfindungen und Verbesserungen arbeitend ganz zurückgezogen. Wiesbaden verdankt ihm mit zum grössten Teile seinen Theaterruhm der das damalige Königliche Theater in der ganzen Welt bekannt machte. 1880 wurde er von der Hofbühne zu München, als technischer Assistent verpflichtet. König Ludwig II bot Schick reichlich Gelegenheit seine vielseitigen Tätigkeiten und Kenntnisse zu entfalten. Freudig folgte er dann später dem Anerbieten Angelo Neumanns die technische Leitung des Richard Wagner-Theaters und seiner europäischen Nibelungen-Tournee zu übernehmen. So wurde er der Schöpfer der Nibelungen-Einrichtungen, die es möglich machten, Aufführungen der Nibelungen auch an kleineren Bühnen als in München und Bayreuth zu geben. Nachdem Schick dann noch einige Jahre am Stadttheater in Strassburg i. E. tätig gewesen war, berief ihn Generalintendant von Hülse 1893 an das Hoftheater nach Wiesbaden. In ihm fand Herr von Hülse für sein grosses Reformwerk der Wiesbadener Hofbühne den technischen Leiter, der wie kein anderer geeignet erschien die geplanten Umwälzungen in ihrer Gesamt-

— Sommernachtsfest im Kurhaus. Leider gestattete die Ungunst der Witterung nicht die Durchführung des von der Kurverwaltung für das Sommernachtsfest vorgesehenen glänzenden Programms. Die grosse Illumination des Kurgartens war in verkleinertem Maßstabe nach der Wandelhalle verlegt worden und erwies sich auch hier durch die geschmackvolle Aufmachung sehr reizvoll. Gleichsam als Symbol der Hoffnung auf glänzendere Zeiten überstrahlte ein hell leuchtender Stern das frohe Fest. Fast ohne Unterbrechung erklangen in beiden Sälen „zum Tanze die Geigen“. Unaufhörlich suchten und fanden sich Paare zur Betätigung in alten und neuzeitlichen Tänzen.

Sport.

Wiesbadener Kampfspiele.

Auf der Kampfbahn „Kleinfeldchen“, die in ihrer schönen landschaftlichen Lage wohl schwerlich von einer anderen Sportanlage übertroffen wird, kamen am Samstag und Sonntag äusserst spannende leichtathletische Wettkämpfe zum Austrag. Der Bezirk Nassau der deutschen Sportbehörde für Leichtathletik und insbesondere sein Leiter, Herr Turn- und Sportlehrer Karl Becker hatte es verstanden, durch eine vorzüglich durchgeführte Organisation die ganze Veranstaltung auf ein hohes sportliches Niveau zu stellen. Für den Kenner der hiesigen Verhältnisse war es eine Ueberraschung, aber doch eine freudige, eine solche stattliche Zuschauermenge anzutreffen. Für den Magistrat wohnte der eifrige Förderer des sportlichen Gedankens Herr Stadtrat Dr. Osterfeld den Wettkämpfen bei. Wenn auch infolge der in acht Tagen stattfindenden Meisterschaftskämpfen die sogenannten „Kanonen“ durch Startverbot ihrer Verbände der hiesigen Veranstaltung ferngehalten wurden, so zeigten doch die vielen erschienenen Bewerber eine solche hohe Klasse, dass selbst weitgespannte Erwartungen nicht enttäuscht wurden. Der süddeutsche Meister für lange Strecken, Eisbach-Bingen konnte auch hier über seine Gegner triumphieren. Wegen Platzmangels können wir nachstehend nur die ersten Sieger der wichtigsten Konkurrenzen bringen:

Speerwurf für Junioren: Haux-Sportklub 1880 Frankfurt a. M. 41.25 m. 800 m Lauf für Junioren: Fahrig-Alemania Worms 2 Minuten 4.4 Sek. Hochsprung für Jun.

heit wie in ihrer technischen Detaillierung künstlerisch zu gestalten und durchzuführen. Ganz abgesehen von der Beschaffung der hierzu notwendigen Mittel, die etwa eine halbe Million betragen, wären die technischen Schwierigkeiten solcher Neueinrichtungen in der damaligen Zeit ganz enorm. Der von Schick entworfene und zur Durchführung gelangte Reformplan in bezug auf das ganze Dekorations- und Beleuchtungs-wesen, deckte sich völlig mit den Anschauungen seines kunsinnigen Intendanten. Nachdem der frühere Kaiser und die Stadt Wiesbaden die Mittel bereitgestellt hatten, wurde unter Hinzuziehung erster Ateliers auf dem Gebiete der Dekorationsmalerei, der Werkstätten des Hoftheaters und von Firmen des Beleuchtungs-wesens das Werk in fast übermenschlicher Arbeit im Laufe eines Jahres vollendet. Schick galt als eine Autorität ersten Ranges auf elektro- und maschinentechnischem Gebiete. des Bühnenbaues. Gross ist die Zahl seiner Erfindungen und Verbesserungen die ihren Höhepunkt in der vorbildlichen Einrichtung des 1908/09 neubauten Kasseler Hoftheaters fanden. Der Wirkungskreis in Wiesbaden befriedigte Schick in hohem Maße, so dass er den ehrenvollen Ruf der Frau Cosima Wagner an das Richard Wagner-Theater nach Bayreuth zu kommen s. Zt. ohne Bedenken ablehnte. Sein feines künstlerisches Empfinden, sein abgeklärter Geschmack wie seine reichen Kenntnisse auf allen Gebieten der Kunst und der Technik waren ebenso gross wie seine Arbeitsfreudigkeit und sein völliges Aufgehen in seinem Bühnenberuf. Seine Kunst die technischen Mittel in den Dienst der dramatischen Stimmung zu stellen hat besonders bei den

Kehr-Sportverein Trier 1.63 m. 400 m Laufen Rost-Sportverein Merseburg 51.8 Sek. 4x100 m Staffel für B. u. C. Vereine Sportvereine Trier 05 45.1 Sek. 3000 m Laufen: Eisbach-Hassia Bingen 9 Min. 2.1 Sek. Hochsprung: Koss Sportklub 1880 Frankfurt 1.65 m. 1500 m Lauf: Zimmermann-Karlsruher Fussballverein 4 Min. 18.8 Sek. Kugelschossen beidarmig: Trautwein-Hassia Bingen 20.4 m. 3x200 m Staffel: Phoenix-Karlsruhe 1 Min. 9.7 Sek. 400 m Hürdenlauf: Wagner-Borussia Frankfurt 62 Sek. 100 m Lauf offen: Looß, Kicker Stuttgart 10.9. Weitsprung offen: Stöckmann-Duisburg 6.23. 3x1000 m Staffel: Sportverein Merseburg 8.20. Speerwurf, offen: Lass-Borussia-Frankfurt 48.80 m. 4x100 m-Staffel: Stuttgarter Kickers 43.5. Stabhochsprung: Reeg-Neu-Isenburg 3.60 m. Diskuswerfen: Niemeyer-Dresden 35.20 m. 200 m-Laufen: Rossner-Worms 22.8. 7500 m-Laufen: Eisbach-Bingen 24.30. 10x100 m Staffel: Sportverein Wiesbaden 157 Sek.

Reise und Verkehr.

dvd. Die schnellsten deutschen Züge. Es ist noch nicht genügend bekannt, dass seit dem Beginn des Sommerfahrplans eine Reihe von Schnellverbindungen besteht, die hinter den schnellsten deutschen Zügen der Vorkriegszeit nur noch um ein geringes zurückbleiben. Derartige schnelle Züge verkehren von Berlin nach München in 10 Stunden, von Berlin nach Köln in 8½ Stunden, von Berlin nach Hamburg in 3½ Stunden, von Berlin nach Amsterdam in 10 Stunden bzw. Berlin nach London in 20 Stunden.

— Rat für die Reise. Politisiere mit niemandem (sofern du nicht das Pech hast, politischer Berichterstatter zu sein). — Wer sich mit seinem Deutschtum im Ausland brüsst, ist fast ebenso schädlich, wie der es verleugnet. Die letztere Sorte ist häufiger. — Denke auf Reisen an das italienische Sprichwort: an Esel soll man nicht von rückwärts herangehen, an Ochsen nicht von vorne und an fremde Frauen überhaupt nicht. — Ärgere dich nie und dann nur selten darüber, dass nicht überall so gekocht wird wie in Berlin. — Kurze Aufenthalte verdoppeln die Reisekosten und den Reizeärger. — Gründlich sehen ist besser als viel sehen.

Neues vom Tage.

— Ein gestohlener Tizian entdeckt? Pariser Blätter melden aus Avana (Cuba), dass nach dem dortigen Blatte „La Noche“ das aus dem Museum des Louvre gestohlene und auf 2 Millionen Francs geschätzte Gemälde von Tizian in den Büros der Zollbehörde entdeckt wurde. Von holländischen Reisenden erworben, wurde das Bild bis zur gerichtlichen Entscheidung beschlagnahmt. Der französische Konsul in Santiago hat namens der französischen Regierung das Bild reklamiert.

Wiesbadener Maifestspielen die grössten Triumphe gefeiert. Aus der grossen Zahl der Wiesbadener Neueinrichtungen deren Schöpfer und technischer Leiter Hofrat Schick war und die Weltruhm erlangten seien hier nur einige erwähnt, die den nunmehr verstorbenen Meister unvergesslich machen. Es sind „Armide“, „Königin von Saba“, „Aida“, „Zauberflöte“, „Freischütz“, „Maurer und Schlosser“, „Weisse Dame“, „Lohengrin“, u. a. m. vor allem aber die einzig dastehende „Oberon“-Einrichtung, deren Wandeldekorationsen bekanntlich dem Brande zum Opfer fielen und die wohl nie wieder ersetzt werden.

Hofrat Schick war auch der Begründer des Verbandes der technischen Bühnenvorstände Deutschlands, der in ihm seinen unermüdeten Leiter und Förderer und sein Ehrenmitglied verloren hat.

Sein Name, der mit der deutschen Theatergeschichte und besonders mit der Geschichte der Wiesbadener Bühne eng verknüpft ist, wird unvergesslich bleiben.

M.E.

Gustav Mäurer, Begründer eines Weltmusikbundes.

Die historische Musikstadt Wien, die Schaffensstätte der Grössten der Tonkunst, ist nun auch die Gründungsstätte und die Zentrale eines Weltmusikbundes geworden, der derzeit 176 Körperschaften mit über tausend Vereinen und vielen zehntausenden Mitgliedern umfasst. Dieser Bund „Österreichischer Musik- und Sangesbund“ erstreckt sich über Deutschland, Österreich, Ungarn, Tschechoslowakai, Rumänien, Holland, Norwegen, Amerika,

Auto-Ausflüge der Kurverwaltung Wiesbaden mit den „blauen“ Kur-Autobussen auf Riesen-Luft-Reifen.

Tag	Ziel der Fahrt	Abfahrts- zeit ab Kurhaus	Rückkehr an Kur- haus etwa	Preis M.
Dienstag	Eppstein-Lorsbachtal	10 ⁰⁰ V.	1245 V.	4.—
	Bad Nauheim-Hochtaunus	10 ⁰⁰ V.	7 ⁰⁰ N.	15.— einschl. Mittagsess.
	Saarlburg-Bad Homburg	13 ⁰⁰ N.	8 ⁰⁰ N.	10.—
Mitt- woch	Hohe Wurzel, Sektellerei Henckell	10 ⁰⁰ V.	1230 V.	4.—
	Heidelberg-Bergstrasse	9 ⁰⁰ V.	8 ⁰⁰ N.	16.—
	Grosser Feldberg (880 m) hoch Königstein	2 ⁰⁰ N.	7 ⁰⁰ N.	8.—
Donners- tag	Weiltal-Weilburg (Historische Weilburger Kirmes)	10 ⁰⁰ V.	7 ³⁰ N.	15.— einschl. Mittagsess.
	Saarlburg-Bad Homburg Eiserne Hand-Wisper- Kiedrich-Rheingau	10 ⁰⁰ V. 2 ⁰⁰ N.	7 ⁰⁰ N. 7 ⁰⁰ N.	10.— 8.—
Freitag	Kloster Eberbach-(Rhg.) Wispertal über Pres- burg nach National- denkmal u. Assmannsh.	10 ⁰⁰ V. 1 ³⁰ N.	1245 V. 8 ⁰⁰ N.	4.— 10.—
	Bad Ems, Braubach a. R. „Marsburg“	10 ⁰⁰ V.	7 ³⁰ N.	13.— einschl. Nachmittagskaffee
Samstag	Schloss Schaumburg- Aartal	10 ⁰⁰ V.	7 ³⁰ N.	15.— einschl. Mittagsess.
	Grosser Feldberg (880 m hoch), Königstein	2 ⁰⁰ N.	7 ⁰⁰ N.	8.—

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind im Verkehrsbüro, Theaterkolonnade, Tel. Stadtamt 258, bei Born & Schottenfels (Nassauer Hof) T. 680, bei Schottenfels & Co. Tel. 224 und in dem Reisebüro Winberg, Kranzplatz 5 (Palast-Hotel) Telef. 4945, erhältlich.

Preisermäßigungen für Wiesbadener Bürger!
10er Heftchen für Schlangenbad-Lg. Schwalbach und für sämtliche grössere Fahrten, nur erhältlich im Verkehrsbüro, Theaterkolonnade am Auto-Schalter.

Zu Gesellschafts-Fahrten

stehen die Auto-Omnibusse zur Verfügung.
Auskunft: Betriebsleitung Fritz-Reuterstrasse 10 Fernruf 92

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 4. August 1925

Vormittags von 11—12 Uhr bei geeigneter Witterung in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadekonzert

des städtischen Orchesters Augsburg.

Leitung: Konzertmeister **H. Bothe**

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Djamileh“ Bizet
2. Die Romantiker, Walzer Lanner
3. Fantasie aus der Oper „Don Juan“ Mozart
4. Menuett Beethoven
5. Potpourri aus der Operette
„Der Zigeunerbaron“ Strauss
6. Im Urlaub, Marsch Ziehrer

Nachmittags 4 Uhr:

Konzert

des städtischen Orchesters Augsburg.

Leitung: Konzertmeister **H. Bothe**

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Das goldene Kreuz“ Brühl
2. Gavotte Donney
3. Im Frühling, Ouverture Goldmark
4. Fantasie aus der Oper „Aida“ Verdi
5. Neapel, Finale aus
„Impressions d'Italie“ Charpentier
6. Mein erster Walzer Mascagni

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Abschieds-Konzert

des städtischen Orchesters Augsburg.

Leitung: Kapellmeister **J. Bach**

Solist: Konzertmeister **O. Paepke**, (Violine)

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Oberon“ C. M. v. Weber
2. Konzert für Violine und Orchester
in G-moll M. Bruch
- Violine-Solo: Konzertmeister **O. Paepke**.
3. Les Preludes, symphonische Dichtung F. Liszt
4. a) Herzwunden E. Grieg
b) Letzter Frühling E. Grieg
5. Leonoren-Ouverture Nr. 3 L. v. Beethoven

Wochenübersicht

Mittwoch, den 5. August

11 Uhr in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadekonzert

4 Uhr

Abonnements-Konzert

Abends 8 Uhr (nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten):

Gartenfest

Etwa 9 Uhr:

Grosses Feuerwerk

Donnerstag, den 6. August

11 Uhr in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadekonzert

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

Freitag, den 7. August

11 Uhr in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadekonzert

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

Samstag, den 8. August

11 Uhr in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadekonzert

4 Uhr:

Abonnements-Konzert

8 Uhr im Kurgarten

Russisches Ballett

Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Dienstag, den 4. August 1925

Operetten-Gastspiele

unter der Direktion Theo Bachenheimer und Fritz Voigt.

41. Vorstellung:

Kaiserplatz 3, 1 Treppe

Ein lustiges Stück mit Musik in 3 Akten nach Karl Laub von Oskar Engel und Adolf Viktor v. Körber.
Musik von Leo Schottlaender.

Künstlerische Oberleitung und Gesamtausstattung: Theo Bachenheimer.

Spielleitung und Tänze: Harry Wildenburg.
Musikalische Leitung: Wilhelm Bachenheimer.

Personen:

Kunibert Schumann, Rentier	Harry Wildenburg
Amalie, seine Frau	Agnes Hahn
Käte, seine Tochter	Annel. Angersbach
Christian Rodewald, Kommerzienrat	Anton Richrath
Marianne, seine zweite Frau	Käte Gudewill
Grete, s. Tochter aus erster Ehe	Hilde Ferry
Hans Fiedler, Student	Kurt Münch
Fritz Krüger, Operettensängerin	Otto Kraatz
Lissi Jäger, Operettensängerin	Im Schloss
Krummangel	P. Richter-Wauer
Alfred Riski, Ingenieur	Walter Schmidt
Schiffke, Diener	Willy Volckes

Damen vom Theater, Studenten, Diensthofen usw.
Ort: Berlin. — Zeit Gegenwart.

Anfang 7.30 Uhr.

Ende etwa 10.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus

Mittwoch, den 5. August,

Das Schwarzwaldmädel

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 6. August,

Kaiserplatz 3, 1 Treppe

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Freitag, den 7. August,

Das Schwarzwaldmädel

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Samstag, den 8. August,

Der Vetter aus Dingsda

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 9. August,

Nachmittags, Vorstellung zu ermäßigten Preisen:

Kaiserplatz 3, 1 Treppe

Anfang 3¹/₂ Uhr.

Abends:

Abschiedsvorstellung:

Gräfin Mariza

Anfang 7¹/₂ Uhr.

HOTEL QUISISANA

Parkstr. 5 — Tel. 119, 120, 122, 123

In leicht erhöhter, luftiger, ruhiger Lage am Kurhaus und Kurgarten

130 Zimmer, 170 Betten, 50 Bäder, Fließendes Wasser und Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock.
Gute Zimmer mit voller erstklassiger Verpflegung
von 12 G.-Mk. an einschl. Trinkgeldablösung
Schöne Zimmer von Mk. 5.— an

Chile, China, Japan und andere Länder. In diesen Staaten arbeiten Bundesräte selbständig für die musikalischen Interessen ihrer Städte und Länder und für die Erweiterung des Bundes. Es gehören dem Bunde auch über hundert berühmte Komponisten, Virtuosen und Schriftsteller an z. B. d'Albert, Hermann Bahr, Anna Bahr-Wildenburg, Battistini, Burmester, Furtwängler, Selma Kurz, Hubay, Huberman, Ivogrin, Kienzl, Körngold, Kreisler, Kubelik, Lehar, Marteau, Mascagni, Moriz Rosenthal, Sauer, Schalk, Schmedes, Schönberg, Slezak, Weingartner, Ysaye u. v. a. Dr. Richard Strauss ist Ehrenpräsident.

Begründer und Präsident des Bundes ist Violin-virtuose Musikschuldirektor Gustav Maurer in Wien, ein Sohn des verstorbenen Wiesbadener Kurinspektors Ferdinand Maurer. Die österreichische Regierung hat für die zu bauende Zentraltonhalle für 14000 Personen im Wiener Kurgarten ein geeignetes Bauterrain im Umfang von 36000 qm bereitgestellt. Die Baupläne wurden von Architekt Maximilian Moser (Wien) ausgearbeitet. Präsident Maurer wurde im Mai dieses Jahres von der Hochschule für Musik in Budapest anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums eingeladen und erreichte, dass

der Ungarische Musikverband, der Ungarische Sängerbund (231 Vereine), das Orchester der Budapester Staatsoper (Budapester Philharmoniker) und die Philharmonische Gesellschaft als Mitglieder dem Bunde beitraten. Derzeit befindet sich Präsident Maurer auf einer Werbereise durch das Rheinland und wurde am 27. Juli von der „Mainzer Sängerschaft“ zu deren eigens einberufenen Delegiertenversammlung eingeladen, die einstimmig den Beitritt der „Mainzer Sängerschaft“ (33 Vereine) zum Oesterreichischen Musik- und Sangesbund beschloss.

Dr. M. Albersheims Kölnisch Wasser, den besten Kölner Marken gleichwertig

1/2 Flasche 1.— 1/1 Flasche 1.75 Doppel-Flasche 3.— 1/1 Liter Flasche 6.50 1/1 Liter Flasche 12.—

Dr. M. ALBERSHEIM, Wiesbaden, Fabrik feiner Parfümerien Spezial-Geschäft für Toilette-Gegenstände Wilhelmstr. 38

Städtische Badhäuser

Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süßwasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

(Für Damen Dienstag und Freitag vormittags geschlossen.)

4. Römisch-trische Behandlung: für Herren von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags ausser Dienstag und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 2 1/2 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonntagen Badzeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- u. Feiertags geschlossen

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit

8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonntagen Badzeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

WARTBURG

Schwalbacher Str. 51

GROSSES SCHÖNES RESTAURANT

Gut gepflegte Weine und Biere
Mittagessen 80 Pfg. — Mk. 1.10

Reichhaltige

Frühstücks- und Abend-Karte

JEDEN ABEND KONZERT

Hotel und Badhaus Goldenes Kreuz

Spiegelgasse 6

Thermalbäder aus eigenen Quellen
Grosse luftige Badehalle, Ruhegelegenheit

Feiner Aufschnitt

roher und gekochter Schinken

Carl Harth, Marktstr. 11

Telefon 382

Telefon 382

Künstl. Zahnersatz

in jedem gewünschten Material. Umarbeit. nicht passender od. zerbrochener Gebisse. Reparaturen schnellstens. Zahn- u. Wurzelziehen, Plombierungen, d. meisten Fällen fast schmerzlos. Sprechst. Wochent. 8-6 Dentist Lanke Langg. 16.



Kurhauskarten.

Im Verkehrsbüro an der Wilhelmstrasse, Eingang Theaterkolonnade werden Kurhausdauerkarten für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 12. 1925 ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tag der Lösung ab. Berechtigt zur Lösung dieser Karten sind nur die Einwohner von Wiesbaden und der Vororte. Bei Lösung der Karte ist ein entsprechender Ausweis vorzulegen. Ferner ist vorzulegen ein Brustbild von 4 1/2 x 4 1/2 cm Grösse zum Anheften an die Karte (für Familienkarten, vom Familienoberhaupt). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit. Es werden persönlich gültige Karten und für einen Haushalt gültige Familienkarten ausgegeben. Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden. Der Betrag für die persönlich gültigen, wie für die Familienkarten ist in 2 gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres zu entrichten. Es steht indes den Abonnenten frei, den Betrag bei Lösung der Karte ganz zu entrichten. Die 50er und Dutzendhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen, sie gelten im Kalenderjahr 1925.

Die Karten kosten:

Nur persönlich gültige		für 1/4 Jahr
für Einwohner die Hauptkarte	10.—	G.-Mk.
„ „ „ Beikarte	6.—	„
für Vorortbewohner die Hauptkarte	12.—	„
„ „ „ Beikarte	8.—	„
Familienkarten		
für Einwohner die Hauptkarte	15.—	„
„ Vorortbewohner „ Hauptkarte	17.—	„
Fünfigerhefte nicht persönlich	35.—	„
Dutzendhefte	10.—	„

Wiesbaden, den 25. Juni 1925.

Der Magistrat.

Binger Festhalle

Hotel-Restaurant Bingen a. Rh.

Herrliche Fremdenzimmer fließend warmes und kaltes Wasser
Gedekte Terrassen mit bezauberndem Rundblick auf den Strom

Täglich ab 4 Uhr:

Künstlerkonzert mit Tanz

Vornehme Salons für Gesellschaften, Säle für Hochzeiten, Kongresse, Ausflüge etc.

Fließende Rheinbäder

Garage

Feine Küche und erstklassige Weine

Leitung: Carl Aug. Reen

Festhalle Tel. 766 Bingen a. Rh. Telefon 200

Besichtigung der herrlichen Gesamtanlagen jedermann gerne gestattet

Wiesbaden, Sonnenbergerstr. 30 Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark, Kurhaus, den Quellen und Staatstheater / Erstklassige Familienpension Zimmer v. 2.50 Mk., Pension v. 7 Mk. an / Bes.: Herm. Eierdanz

Haupt- und Schlussziehung

der

Preuss.- Südd. Staatslotterie

Ziehung 11. bis 31. August

131000 Gewinne

29139400 Reichsmark Gewinne

- 2 Prämien je 500 000 Mk.
- 2 Gewinne je 500 000 Mk.
- 2 Gewinne je 300 000 Mk.
- 2 Gewinne je 200 000 Mk.
- 2 Gewinne je 100 000 Mk. usw.

Kaufpreis 5. Klasse:

1/16	1/4	1/2	1/1
Mk. 15.—	30.—	60.—	120.—

Fernruf 6656 **Glücklich** Postscheckk. 15363Ft.a.M.

Wilhelmstrasse 56 Wilhelmstrasse 56

Städt. Schwimmbadbetrieb

Viktoriastr. 2 (Fernspr. Stadamt 237)

Geöffnet für Damen: Montags u. Donnerstags
Herren: Dienstags, Mittwochs, Freitags, Samstags und Sonntags
Badezeiten: 9 1/2 — 12 vorm. u. 2 — 7 1/2 nachm. (Montags u. Sonntags bis 9 Uhr nachm.) (Sonntags nur von 7—12 Uhr vorm.)

Luft- u. Sonnenbad „Volkspark“

Endstation der elektr. Bahn

Fernr. 5647 „Unter den Eichen“ Fernr. 5647

Badezeiten: 6 Uhr vorm. b's Eintritt der Dunkelheit. Abteile für Männer, Frauen und Kinder. Familienbad. Spielpark für turnerische und sportliche Betätigung. Erfrischungsraum mit einfachen Speisen und Getränken.

Jeder Fremde findet im

Wiesbadener Rundreisepiel

(Patentamt. gesch.). Preis Mk. 3.50, ein willkommenes Reiseandenken eigener Art. Sie finden dasselbe nur allein in der Spielwarenhandlung von

H. Schweitzer, Hoflieferant

Ellenbogengasse 13

Ältestes Spezialgeschäft der Branche am Platze

Gegründet

1859

Prämiiert

1896



Toluba-Kerne

die unschädliche Stoffe von anstandslos verholender, fettreicher Wirkung enthalten. „Toluba-Kerne“ erhalten Sie zu 30 Gramm (M. 3.90) in den meisten Apotheken. — Wo nicht erhältlich, spez. freier Versand durch: Pharmazeutisches Kontor E. Wolf in Hannover Bestandteile auf der Packung.

Besuchen Sie die Nibelungen- und Lutherstadt

Worms a. Rh.

eine Bahnstunde von Wiesbaden
Ankunftsstelle d. Verkehrsvereins, Kunstverlag
Herbst, gegenüber d. Lutherdenkmal.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten
Moritzstrasse 45 III

Jeder Fremde liest das **Bade-Blatt**

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen ist das Beste

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 1. August 1925
(Nachdruck verboten).

Apitzel, C., Hr., Halle Hotel Berg
Apostolopoulos, F., Fr., Nürnberg Rose
Aron, J., Frl., Homburg Kölnischer Hof
Barthold, H., Hr., Elberfeld Eden-Hotel
Bahr, E., Hr., Magdeburg, Christl. Hospiz II
Bass, E., Frl., Brooklyn Zum neuen Adler
Becker, H., Hr., Schlungenbad Europ. Hof
Beermann, K., Hr. m. Fr., Hameln
Bergmann, R., Hr. m. Fr., Essen, Abeggstr. 6
Birlitz, W., Hr., Eisenach, Rüdesh. Str. 11
Binesdyk, W., Hr., Bloemendaal, Central-H.
Binn, D., Hr. m. Fr. u. Begl., Neu Orleans
Birlenbach, W., Hr., Limburg, Hotel Hapfel
Biondino, K., Frl., Limburg Hotel Berg
Blatgen, G., Hr. m. Fr., Elberfeld, Hansa-H.
Böckel, W., Hr., Wemfelden, Grüner Wald
Boggen, W., Hr. m. Fr., Neubabelsberg
Böhm, A., Frl., Union
Bolz, L., Hr. m. Fr., Europäischer Hof
Boech, A., Hr. m. Fr., den Haag, Taunus-H.
Bössel, J., Hr., Altleiningen, Hotel Hapfel
Brauer, F., Frl., Gr. Behnitz, Chr. Hospiz II
Braun, O., Hr. m. Fam., Godesberg
Bresser, L., Hr. m. Fr., den Haag, Taunus-H.
Bruer, H., Hr., Sanduly Hotel Bristol
Buchholz, H., Hr., Merseburg Hotel Berg
Bühner, J., Hr., Pforzheim Grüner Wald
Bunsen, H., Hr. m. Fr., Flensburg, Hansa-H.
von Carnap, Fhr., Köln Central-Hotel
Cassel, J., Fr., Brooklyn Zum neuen Adler
Centz, P., Hr., Belfort Taunus-Hotel
Chalgens, G., Hr., Meiderich Rhein. Hof
Clement, R., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Colonius, M., Hr., St. Goarshausen
Connelly, H., Hr., Amerika H. Lindenhof
Cossmann, W., Hr., Berlin Rose
Cramer, Hr. m. Fr., Goethestr. 14
Craps, M., Hr. m. Fr., London, Nerostr. 14
Dangel, F., Hr., Königsberg Hotel Berg
Dematons, J., Fr. m. Sohn, Amsterdam
Dient, J., Hr. m. Begl., Holland, H. Rheingold
Doelling, F., Hr. m. Fr., Weissenfels
Dressen, Hr. m. Fr., Köln Viktoria-Hotel
Dühr, P., Hr., Köln Zur Stadt Biebrich
Duxro, L., Hr. m. Fr., Buffalo Kaiserhof
Echenbach, J., Frl., Central-Hotel
Eden, M., Frl., Stobel Evang. Hospiz
Eden, E., Frl., Long Island, Evang. Hospiz
Eden, L., Frl., Long Island, Evang. Hospiz
Elkmann, B., Hr. m. Fr., Burgsteinfurt
Emke, C., Hr., Berlin Eden-Hotel
van den Ende, D., Hr., Haag, Prinz Nikolaus
Enders, T., Frl., Hotel Hapfel
Endius, E., Fr., Linz Rose
Engel, W., Hr., Chemnitz Zum neuen Adler
van Esso, Hr. m. Fr., Amsterdam, Kronprinz
Feintuch, I., Hr., London 4 Jahreszeiten
Fiedler, P., Hr. m. Fr., Berlin Hotel Berg
Fillmann, A., Hr., Eichenstein Hotel Vogel
Fischer, T., Frl., Danzig Kölnischer Hof
Fischer, H., Hr., Neukölln Hotel Osterhoff
Forstmann, A., Hr. m. Fr., Honnef
Foulds, M., Fr. m. Begl., Bradford, Engl. Hof
Frank, C., Hr., Düsseldorf Grüner Wald

Fried, J., Hr., Ohio Metropole
Fuchs, J., Hr., Koblenz Metropole
Gawlich, Th., Frl., Landau, Brüsseler Hof
Gerisch, A., Frl., Haardt Dahlheim
Ginken, M., Fr., Krefeld Der Lindenhof
Goldberg, C., Hr., Solingen, Hotel Rheingold
Groskopf, S., Hr. m. Fr., Neu York
Gutfeld, J., Hr. m. Fr., Charlottenburg
Güttler, C., Hr. m. Fr., Merzig, Central-H.
Güttler, 2 Frl., Merzig Central-Hotel
Hadjeau, Hr., Berlin Palastr-Hotel
Haese, G., Hr. m. a.Fm., Lippstadt
Halpaus, K., Hr., Breslau Hotel Nassau
Hamburger, S., Hr., Essen Grüner Wald
Hantzgregorien, A., Hr., Salonike, Metropole
Hanus, A., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Palastr-H.
Harnock, E., Fr., Königsberg
Hartmann, H., Hr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
Hartmann, L., Hr., Heidelberg Europ. Hof
Hartmann, G., Hr., Philadelphia, Engl. Hof
Härtrichs, A., Hr., Meiningen, Evang. Hospiz
Haubach, J., Hr., Duderstadt, Central-Hotel
Hauptmann, A., Frl., Berlin Brüsseler Hof
Häussler, A., Hr., Saffingen, Wellritze 49
Hehndings, J., Hr., Holland Central-Hotel
Heimberg, 2 Frl., Bullay Hotel Berg
Hellem, J., Hr. m. Fr., Holland Domhotel
Hellmann, O., Hr., Berlin Evang. Hospiz
Helm, O., Hr., Bammererode Brüsseler Hof
Hermann, Hr. m. Fr., Strassburg, Metropole
Heyer, H., Hr., Berlin Grüner Wald
Hilmerfurt, B., Hr., Köln Weisses Ross
Hofmann, E., Frl., Frankfurt, Mädchenheim
Horwitz, M., Hr. m. Fr., Düsseldorf, H. Berg
Houschelmann, K., Hr., Zürich, Weisses Ross
Hulswit, A., Fr. m. Kinder, Haag
Hummegrün, A., Hr., Hochheim, Central-H.
Hummel, A., Hr., Hochheim Parkhotel
Jenot, J., Hr., Landau Prinz Nikolaus
Jobst, C., Hr. m. Fr., Amerika Rose
Johannes, R., Hr. m. Fr., Dessau, Hotel Berg
Jorgang, H., Hr., Düsseldorf Hotel Berg
Jungnickel, F., Hr. m. Fr., Berlin
Kahler, A., Hr., Hotel Nassau
Kahn, A., Frl., Ranstadt Schwarzer Bock
de Kat, A., Fr., Amsterdam, Schwarzer Bock
Katz, W., Hr., Aachen Einhorn
Kaufmann, L., Hr. m. Fr., Oelringen
Kaufmann, W., Hr. m. Fr., Gailsberg
Kayer, K., Hr. m. Fr., Regensburg
Keltermann, M., Frl., Saarbrücken, Metropole
Kirchberg, P., Hr. m. Fr., Mülhausen
Klaring, K., Hr. m. Fr., Leipzig, Zum Anker
Klattenhoff, Hr. m. Töcht., Texas, Bellevue
Klein, J., Hr., Holland Rose
Knauf, H., Hr., Zur Stadt Ems
Köper, O., Hr., Küntrup Hotel Berg
Kraemer, Chr., Hr., Köln Grüner Wald
Krah, R., Fr., Berlin Schwarzer Bock
Krah, G., Frl., Berlin Schwarzer Bock
Krah, R., Hr., Berlin Schwarzer Bock
Krah, H., Hr., Berlin Schwarzer Bock
Krämer, A., Hr., Dortmund, Prinz Nikolaus
Krusner, A., Hr., Hörde, Schwalb. Str. 69
Kreuter, H., Hr., Amerika Rose
Kreuzer, H., Hr., Würzburg Einhorn
Krischer, H., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
Krusmann, H., Hr., Baden Central-Hotel
Kühn, P., Hr. m. Fr., Siegen, Evang. Hospiz

Kuhn, M., Frl., St. Louis Prinz Nikolaus
Kunkler, F., Hr., Nassau Zum Falken
von Kürten, J., Fr., Remscheid, Gold. Kreuz
Kurth, H., Hr., Köln Hotel Rheingold
Lampe, O., Hr., Salzweil, Zum neuen Adler
Landsberger, E., Hr. m. Fr., Essen
Langenbeck, Hr. m. Fr., Saarlouis, Karlshof
Lano, M., Fr., Sterkrade Hotel Bender
Lauterstein, E., Frl., Tilsit Bellevue
Lavassier, B., Hr. m. Fr., Anthenil, Quisisana
Leng, J., Hr., Kaiserslautern, Z. Landsberg
von Let, G., Hr., Haag Schwarzer Bock
Lew, H., Fr. m. Tocht., Berlin Helvetia
Liche, G., Hr. m. Fr., Berlin Karlshof
Lindemann, F., Hr., Köln Weisses Ross
Lorig, A., Fr. m. Sohn, Neunkirchen
Lukowsky, H., Hr., Inguden Hotel Vogel
Mai, W., Hr., Lichterfelde, Hotel Osterhoff
Mak, E., Hr., Landsberg Hotel Vogel
Mantenbrot, G., Hr. m. Fr., Rotterdam
Mark, A., Frl., Tilsit Bellevue
März, E., Frl., Elberfeld Europäischer Hof
Mattern, J., Hr., Kaiserslautern
Maxwell, R., Hr., England Regina-Hotel
Mayer, K., Hr. m. Fam., M-Gladbach
Mittmann, O., Hr., Meringen, Gold. Kreuz
Mössel, M., Hr., London Bellevue
Müller, A., Frl., Düsseldorf, Europäischer Hof
Muskun, M., Hr. m. Fam., London
Netterström, G., Hr., Kopenhagen
Neumark, R., Frl., Tilsit Bellevue
Nordlinger, S., Hr., Stuttgart Metropole
Offermann, H., Hr., Cleve Zum Anker
Oleimeuler, J., Hr., Köln Hotel Vogel
Oppenheimer, P., Hr., Frankfurt, Domhotel
Oppermann, H., Frl., Elberfeld, Grüner Wald
Opitz, P., Hr. m. Fr., Elberfeld, Grüner Wald
Ostendorf, 2 Frl., m. Begl., Amsterdam
Paukert, R., Hr., Obezetscha, Hansa-Hotel
Peck, P., Hr. m. Fr., Amerika Rose
Pecmüller, O., Hr., Offenbach, Evang. Hospiz
Pfeffer, H., Hr. m. Fam., Plettenberg
Piehl, R., Hr. m. Fr., Godesberg, Kölnischer Hof
Pieter, T., Hr. m. Fr., Zaandam, Domhotel
Pol, P., Hr. m. Fr., Leiden Hotel Bristol
Prap, J., Hr. m. Fr., Rotterdam, Z. n. Adler
Rabenstein, O., Hr. m. Fr., Leipzig, Z. Anker
Raymond, Hr., Los Angeles, Nikolastr. 39
Reiche, O., Hr., Leipzig Zum Anker
Reichgott, M., Hr., Regina-Hotel
Reinsch, H., Hr., Höchst Einhorn
Reschke, A., Hr. m. Fr., Königswinter, Rose
Resen, S., Hr., Düsseldorf Central-Hotel
Richter, G., Hr., Berlin Hotel Osterhoff
Rieger, Ch., Frl., Köln Einhorn
Richter, F., Hr., Leipzig Zum Anker
Richter, C., Hr., Leipzig Zum Anker
Rockelson, S., Hr. m. Fam. u. Begl., Berlin
Rosenberger, F., Hr., Frankfurt Einhorn
Rosenfeld, M., Hr. m. Fam., Neu York
Rost, F., Hr., Merseburg Hotel Berg
Rothschild, A., Fr., Erfurt Schwarzer Bock
Röwer, H., Hr., Neiges Grüner Wald
Runge, F., Frl., Heringen Goldenes Kreuz
Schabert, B., Frl., Florence Quisisana
Schäfer, A., Frl., Bernkastel Pariser Hof
Schäfer, L., Frl., Köln Rose
Schallenberg, H., Hr., Köln Prinz Nikolaus

Schapiro, B., Hr., Berlin Hansa-Hotel
Scharlan, E., Hr., Berlin Hotel Osterhoff
Schaub, M., Frl., Gummersbach Helvetia
Scheid, A., Hr., Altenburg Hansa-Hotel
Schiff, I., Hr., Frankfurt Union
Schlechter, H., Hr., Köln Hansa-Hotel
Schlesinger, A., Fr., Frankfurt Nerostr. 41
Schmidt, H., Hr. m. Fam., Köln Gr. Wald
Schmitt, C., Hr., Ludwigsburg Z. Stadt-Eur.
Schmitz, M., Fr., Neuss Schwarzer Bock
Schmitz, K., Hr., Schierstein Rhein. Hof
von Schroeter, C., Hr., Lugano Metropole
Schulhoff, D., Fr., Amerika Schwarzer Bock
Scott, B., Hr. m. Fr., Amerika H. Nassau
Sels, R., Frl., Neuss Schwarzer Bock
Sezatt, R., Hr., Landsberg Hotel Vogel
Snobode, R., Hr. m. Tocht., Bonn
Sommer, P., Hr. m. Fr., Münster, Pariser H.
Spitzmüller, M., Hr. m. Fr., Buffalo
Spoo, W., Hr. m. Fr., Ohligs H. Osterhoff
Staugaard, W., Hr. m. Fr., Pforzheim
Stauss, A., Hr. m. Fam., Berlin, Kaiserhof
Stein, H., Hr., Kaiserslautern Zwei Böcke
Steiner, E., Hr., Berlin Prinz Nikolaus
Steinmann, L. u. M., 2 Frl., Heidelberg
Stiefel, F., Fr., Lieb Reichspost-Reichshof
Stokoss, W., Hr., Utrecht Palastr-Hotel
Stotz, J., Hr., Haag Bellevue
Stuhr, G., Fr., Hamburg Union
Tacke, J., Hr., Bocholt Luxemburgplatz 4
Thun, D., Hr., Dänemark Eden-Hotel
Tiemann, F., 2 Frl., Amerika, Palastr-Hotel
Tiere, C., Hr., Haag Metropole
Tommes, H., Hr. m. Fr., Mülheim
Topper, O., Hr. m. Fr., Rheinischer Hof
Trillbeck, R., Hr., Neustadt H. Dahlheim
Uetmann, E., Hr., Budapest, Schwarzer Bock
Ulrich, A., Hr. m. Fr., Amerika
Ulrich, N., Frl., Frankfurt 4 Jahreszeiten
v. Veltheim, D., Frl., Frankfurt Z. neuen Adler
v. Vidolf, F., Hr., Nassau, Christl. Hospiz II
Vogt, P., Hr., Trier Central-Hotel
Volckert, H., Hr., Kassel Hotel Berg
Vollmer, W., Hr., Frankfurt Karlshof
Voss, F., Hr., Cleve Zum Anker
Walther, A., Hr., Merseburg Hotel Berg
Warrick, V., Hr., Nürnberg Hotel Rose
Weber, F., Hr., Berlin Hotel Berg
Weber, A., Fr. m. Tocht., Holland Rose
Weber, Hr. m. Fr., Essen Hotel Rheingold
Weier, J., Hr., Zum Anker
Weiss, B., Hr. m. Fr., Amerika, Kaiserhof
Weisseweiler, A., Hr. m. Fr., Ludwigshafen
Welter, A., Hr. m. Begl., Barmen, Ev. Hosp.
Wenzel, B., Hr., Holland Rose
Weselman, E., Hr. m. Fr., Amerika
Weyl, L., Hr., Belfort Kaiserhof
Wiebel, P., Fr., Leipzig Taunus-Hotel
Wiggermann, A., Hr. m. Fr., Holland Eltviller Str.
Willm, F., Hr., Berlin Kaiserhof
Winnberg, L., Hr., Schweden Palastr-Hotel
Winter, R., Hr. m. Fr., Hansa-Hotel
Wolff, P., Hr., Hotel Berg
Wuest, Hr. m. Fr., Amerika Domhotel
Weilbonne, H., Hr. m. Fr., Hagen Viktoria-Hotel
Zapf, W., Hr., Leipzig Schwarzer Bock
Zimmer, H., Hr., Ludwigsburg Z. Stadt-Eur.
Zimmermann, K., Hr., Iserlohn Gr. Wald

Wiegel u. Co.

Kleine Burgstrasse 1
Verbindung: Kurhaus-Schlossplatz

Spiele

Unsere Aussen- und Innen-Ausstellungen
geben Ihnen ein Bild unserer
Leistungsfähigkeit

Elektrische Heizkissen

Marke „Mahawies“

durchaus zuverlässig im Gebrauch,
sind für Gesunde u. Kranke un-
entbehrlich, besonders bei Gicht,
Ischias, Rheumatismus, Gallen-
steinleiden usw.

P. A. Stoss Nachfolger, Inh. Max Helfferich, Wiesbaden W. 5

Bei Krampfadern

geschwollenen Beinen, verdickten und
schwachen Gelenken sind meine aus aller-
bestem Material hergestellten, nahtlosen
Gummistrümpfe Marke „Flor“ un-
entbehrlich. Anfertigung nach Maß.

P. A. Stoss Nachfolger, Inh. Max Helfferich, Wiesbaden W. 5

Corsets Obersky Damenwäsche

Grosse Burgstrasse 3/7 Ecke Wilhelmstrasse

Unsere Spezialitäten sind:

Elastische Hüftformer
Büstenhalter, auf der Haut zu tragen
Damenwäsche in unerreicht. Schönheit
Grosse Auswahl Anfertigung nach Maß
Billige Preise.

Rheinferrassenhotel-Nassau

Biebrich am Rhein

Bequem erreichbar mit der Elektrischen, Linie 1,
alle 10 Minuten ab Kurhaus

Täglich ab 4 Uhr Konzert der Hauskapelle

Eigene Konditorei / Kleine und grosse Diners sowie Soupers
H. Export-Biere / Reichhaltige Speisekarte / Gepflegte Weine

Fritz Balzer

Anstreicher- u.
Malermmeister

Telefon

4000

Sedanstr. 8

HERZ 18 Langgasse 18



Grösste Auswahl in eleganten

Strassen-Gesellschaftsschuhen-Neuheiten

* **Elast-Strümpfe** zu Originalpreisen *



Guttmann

D A M E N K O N F E K T I O N